Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 62 (1984)
Heft: 2

Rubrik: Zum Lachen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Lachen

Die «Evolution» der Schule

«Volksschule 1950: Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 Mark. Die Erzeugungskosten betragen 4/5 des Erlöses. Wie hoch ist der Gewinn?

Realschule 1960: Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 Mark. Die Erzeugungskosten betragen 16 Mark. Berechne bitte den Gewinn.

Gymnasium 1970: Ein Bauer verkauft eine Menge Kartoffeln (K) für eine Menge Geld (G). G hat die Mächtigkeit 20. Für die Menge G gilt, dass jedes Element g eine Mark ist. In Strichmengen müsstest du für die Menge G «zwanzig» (/////////////////////) Strichlein machen, für jedes Element g eines. Die Menge der Erzeugungskosten (E) ist um «vier» (////) Strichlein weniger mächtig als die Menge G. Zeichne das Bild der Menge E als Teilmenge der Menge G und gib die Lösungsmenge (L) an für die Frage: Wie mächtig ist die Gewinnmenge?

Integrierte Gesamtschule 1982: Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 Mark. Die Erzeugungskosten betragen 16 Mark, der Gewinn beträgt 4 Mark. Aufgabe: Unterstreiche das Wort «Kartoffeln» und diskutiere mit deinem Nachbarn darüber.

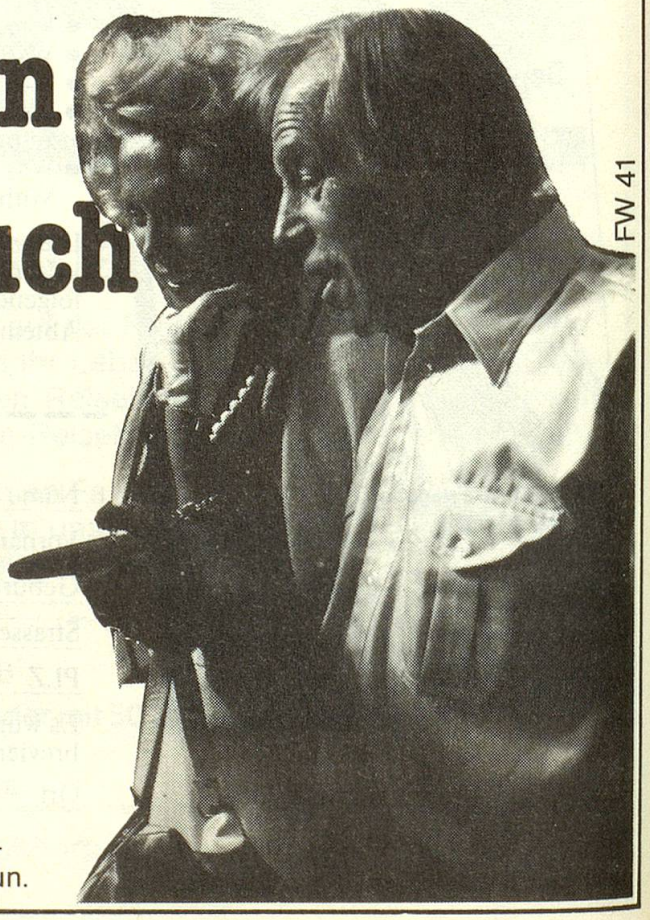
Weiter reformierte Schule 1988: ein kapitalistischpriveligierter bauer bereicherd sich one rechtfärtigunk an einen sak kartofeln um 4 marck. untersuche den tekst auf inhaldlische gramatische ortogravische und zeichen sätzungsfeler. korrigiere die aufgabenstälunk und demonstriere gegen die lösunk.»

Quelle: unbekannt
(Aus «Hilti-aktuell»)

Drei Schulbuben aus unserer Nachbarschaft stehen beisammen und geben ziemlich hoch an. «Mein Onkel ist Pfarrer, und alle sagen zu ihm ‚Hochwürden'.»
Sagt der zweite: «Mein Grossvater ist Kardinal, und zu dem sagen alle ‚Eminenz'.»
Der dritte trumpft auf: «Und mein Cousin wiegt vier Zentner, und auf der Strasse sagt jeder: ‚Du lieber Gott'.»

«Seit zehn Jahren», erzählt der Bürgermeister eines kleinen Dorfes einem Reporter, «ist in

Dabei sein...
...dabei bleiben
Mit einem Besuch
bei Möbel-Pfister
Die schönste Wohnausstellung
sehen... erleben... geniessen.



SUHR — Einrichtungszentrum der Schweiz
Fil. im Avry-Centre bei Freiburg, in Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Contone Tl, Delsberg, Etoy, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Mels-Sargans, Neuenburg, Schönbühl bei Bern, St. Gallen, St. Margrethen, Winterthur, Zug, Zürich.
Nähere Information erhalten Sie auch in den «Wohntextil + Bettenhäusern» in Frauenfeld, Schaffhausen, Solothurn, Thun.

unserem Dorf kein Fall vorgekommen, dass ein Einwohner Gefängnis bekommen hätte.» «Das ist ja kaum zu glauben», staunt der Reporter. «Sie können es glauben! Sie bekamen alle Zuchthaus.»

Peter kommt schmutzig von der Strasse in die Wohnung. Der Vater sieht sich seinen Sprössling mit gerunzelter Stirn an und sagt: «Peter, Du bist ein kleines Ferkel! Weisst Du, was das ist?» Peter strahlt über das ganze Gesicht: «Ja, Papa, ein Ferkel ist das Kind von einem grossen Schwein.»

Meister Grünenfelder schickt seinen Lehrling zu Familie Meier, um die Fenster grün zu streichen. Nach einigen Stunden kommt er wieder zurück: «Die Fenster habe ich jetzt gestrichen — soll ich die Rahmen auch gleich mitmachen?»

«Fritz», fragt der Lehrer, «hast du deinen Aufsatz wirklich ganz allein gemacht?» «Ja, Herr Lehrer! Nur bei der Ermordung Wallensteins hat mir mein Vater geholfen.»

Unsere neue Leserumfrage

Gesucht: Albumsprüche und Poesiekarten

Viele von Ihnen bewahren als Jugenderinnerung ein Poesiealbum oder Glückwunschkarten auf, bunte Drucke mit Engeln, Jägern, Feen, Rosen usw. Wir möchten einige dieser süssen Bilder (in Farben) und der nostalgischen Verse, die Sie für uns abschreiben, im Juniheft wiedergeben. Sicher gibt es unter den Versen noch mehr von jener Sorte, die Viktor von Scheffel verspottete: «Dieses Album bringt ein Kalb um!» Schicken Sie uns wenn möglich nur lose Blätter und Drukke. Falls Sie uns ein Album für einige Wochen anvertrauen wollen, senden Sie es bitte eingeschrieben. Bei allen Sendungen Namen und Adresse in die Alben und auf die Blätter schreiben.

Einsendeschluss: 26. April 1984.

Honoriert werden die abgedruckten Beiträge.

ZEITLUPE Bestellung

(Nur für Neubezüger)

(Gewünschtes bitte ankreuzen)

☐ Senden Sie mir bitte eine **Gratis-Probenummer.**

☐ Ich bestelle die Zeitlupe ab sofort **für mich** (6 Ausgaben jährlich für nur Fr. 13.–, Ausland Fr. 17.–). Meine Adresse finden Sie im **Feld links.**

☐ Senden Sie ein **Geschenk-Abonnement** (mit Geschenkkarte) an den Empfänger im **Feld rechts,** die Rechnung an meine Adresse.

Meine Adresse

Frau / Frl. / Herr

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Geburtsjahr _____

Geschenk-Empfänger

Frau / Frl. / Herr

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Geburtsjahr _____

Bitte deutlich schreiben! Coupon auf Postkarte kleben oder in Briefumschlag legen und einsenden an **Zeitlupe, Postfach, 8027 Zürich.** Der blaue Einzahlungsschein folgt in 1—2 Monaten.

ZL 284